



Ursprünglich, natürlich, mal wild und mal sanft – aber auf jeden Fall sagenhaft und abenteuerlich: Das ist der Lech. Auf mehr als 120 Kilometern »Lechweg« trifft der Wanderer immer wieder auf diese Eigenschaften, die eine der letzten Wildflusslandschaften Europas zu dem machen, was sie ist.

Mitten im Lechquellengebirge, auf einer Höhe von 1.793 m üNN, beginnt der »Lechweg« nahe dem **Formarinsee**. Hier entspringt der **Formarinbach**, der sich später mit dem **Spullerbach** zum **Lech** vereint. Danach geht es vorbei am **Steinbock-Denkmal**, hier lebt die größte Steinbock-Kolonie Europas mit rund 600 Tieren. Der Weg führt weiter über das **Älpele**, bald darauf eröffnet sich der Blick auf **Zug** mit seiner markanten Kirche. Von hier führt der Weg nach **Lech am Arlberg** – 2004 zum »Schönsten Dorf Europas« gekürt. Über den Ortsteil **Stubenbach** geht es oberhalb der **Lechschlucht** zum Grenztoth. Durch den Grubenwald gelangen Sie in das Walsersdorf **Warth**. Eine Hängebrücke führt weiter über den **Krumbach** nach **Gehren-Lechleiten**.

Über den Panoramaweg geht es hinein ins Lechtal nach **Stegg**. Abenteuerlich wird es in **Holzgau**: Hier überspannt eine spektakuläre Fußgängerhängebrücke die **Höhenbachtalschlucht**. Für nicht ganz Schwindelfreie geht es über den Simmswasserfall nach **Bach** und von dort über **Elbigenalp**, den Heimatort der »Geierwally«, nach **Häselgehr**. Die Gegend zwischen **Elmen** und **Martinau** wird jedes Jahr zwischen Mai und Juni von wildwachsendem Frauenschuh in ein gelbes Blütenmeer verwandelt. In **Vorderhornbach** lädt ein Abstecher auf den **Baichstein** mit Aussicht auf den Lechzopf und **Stanzach** ein. Ursprünglich sind nicht nur die Lechauen bei **Forchach**, sondern auch der **Riedener See**, ein idyllisches Kleinod bei **Rieden**.

Bald darauf erheben sich mächtig und beeindruckend die Festungsanlagen der **Burgenwelt Ehrenberg** bei **Reutte**. Auf naturbelassenen Pfaden geht es über den **Frauensee** und die **Pflacher Au** weiter über die Grenze nach Deutschland in Richtung **Alpsee** mit Blick auf die **Schlösser Hohenschwangau** und **Neuschwanstein**. Der letzte Anstieg des »Lechwegs« führt auf den **Kalvarienberg**, wo sich das erste Mal der Blick ins Alpenvorland öffnet. Der Abstieg geht zum **Lechfall**, dem Ende des Lechweg. In der malerischen Altstadt von **Füssen** klingt der Lechweg sanft aus.

Wählen Sie anhand der nachstehenden Tabelle Ihr individuelles Etappenziel je nach Kondition und Ambition:

Strecke	km	Hm ↑	Hm ↓	Gehzeit
Formarinsee – Lech	14 km	195 Hm	629 Hm	5 h
Lech – Warth	10 km	370 Hm	328 Hm	3¼ h
Warth – Steeg	14¼ km	325 Hm	707 Hm	4¼ h
Stegg – Holzgau	5 km	130 Hm	140 Hm	1½ h
Holzgau – Bach	9½ km	734 Hm	778 Hm	4 h
Bach – Elbigenalp	3 km	16 Hm	40 Hm	1 h
Elbigenalp – Häselgehr	7 km	137 Hm	173 Hm	3 h
Häselgehr – Elmen	5 km	309 Hm	274 Hm	2 h
Elmen – Vorderhornbach	6 km	297 Hm	361 Hm	2½ h
Vorderhornb. – Stanzach	3 km	43 Hm	79 Hm	1 h
Stanzach – Forchach	5½ km	40 Hm	65 Hm	2 h
Forchach – Weißenbach	7 km	115 Hm	141 Hm	2 h
Weißenbach – Wängle	9 km	173 Hm	119 Hm	3 h
Wängle – Pflach	9¼ km	381 Hm	485 Hm	3 h
Pflach – Füssen	15 km	722 Hm	760 Hm	5 h

Gesamtstrecke 123 Kilometer, Hm=Höhenmeter, h=Stunden, Angaben gerundet.

Die »Lechschleifen« sind Erweiterung und Bereicherung des Weitwanderweges – und für den »Nicht-so-Weit-Wanderer« gleichermaßen eine Alternative. Wie der »Lechweg« selbst, haben auch sie einen großartigen Protagonisten: den Lech und die wunderbare, ihn einrahmende Landschaft. So ist es also wieder ein Wunder, noch ein Zufall, dass alle neun Halbtages- und Tagestouren einen unmittelbaren Bezug zum Wildfluss und dem »Lechweg« haben. Ihr Schwierigkeitsgrad geht von recht leichten Wegen bis hin zu solchen mittleren Anspruchs.

Der »Lechweg« hat nicht nur viele Menschen in Bewegung gebracht, sondern auch die Region selbst. Wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen, die das sensible ökologische Gleichgewicht nicht gefährden, ist Anspruch und wichtiges Ziel. Deshalb war es auch der Auftrag aller um den »Lechweg« Bemühten, das Authentische dem Inszenierten vorzuziehen. Mit Erfolg, weshalb es nur konsequent ist, auch die kulturellen Aspekte noch stärker einzubeziehen.

Denn links und rechts des »Lechweges« gibt es viel zu entdecken: eine artenreiche Flora und Fauna mit vielen ganz besonderen und seltenen Arten, aber ebenso die erwähnten kulturellen Werte und Besonderheiten. So verbinden sich zum Beispiel die »**Schatz- und Wunderkammern am Lech**« in Elbigenalp und Füssen mit der historischen Walsersiedlung **Bürstegg**. Oder die Hängebrücken mit den Wasserfällen und die Wald- und Wiesenpfade mit den alten Lüftmalereien an den Häusern in **Holzgau**.

Kulturelle Schätze findet man auch in Reutte: die Burgenwelt Ehrenberg. Ein besonderes Highlight auf dem Burgenareal in

Reutte ist die Naturausstellung »Der letzte Wilde« – sie erzählt spannend und interaktiv, was am Lech so besonders ist.

Die »Lechschleifen« sind durch ihre Konzeption ein schöner Anlass und guter Grund für alle, die den »Lechweg« gewandert sind, wiederzukommen. Für ein Wochenende oder einen kurzen Urlaub. Die Gegend, die Orte kennenzulernen, einzutauchen in ihre Geschichte und Beziehung zur Natur. Genauso, wie für alle, denen ein klassischer Weitwanderweg zu lang ist – die aber trotzdem ein intensives Naturerlebnis suchen und bestens ausgeschilderte, hochwertige Wege schätzen.

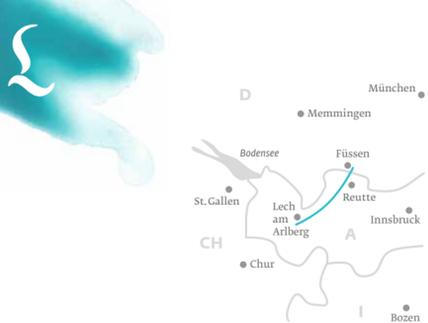
Suchen Sie Schönheit – links und rechts vom Weg!

Die »Lechschleifen« werden im Laufe des Jahres 2017 ausgedehnt.

Auf der Übersichtskarte finden Sie die Lechschleifen dann anhand der jeweiligen Nummer:

Strecke	km	Hm ↑	Hm ↓	Gehzeit
1 Auf den Spuren der Walsler am Tannberg	22,4 km	1135 Hm	882 Hm	7,5 h
2 Durch Wald und Wiesen	16 km	497 Hm	498 Hm	7 h
3 Bergwald & Schnitzerdorf	18,1 km	680 Hm	721 Hm	9 h
4 An den Wasserfällen	10,7 km	285 Hm	280 Hm	5 h
5 Zum Hornbach und zurück	17,5 km	651 Hm	647 Hm	7 h
6 Die Au zu Pflach	15,9 km	566 Hm	542 Hm	6 h
7 Bollwerk Ehrenberg	9,3 km	456 Hm	443 Hm	4 h
8 Königsschlösser-Runde	13,2 km	522 Hm	523 Hm	6 h
9 Von See zu See	15,0 km	305 Hm	340 Hm	6 h

Hm=Höhenmeter, h=Stunden, Angaben gerundet.



Der Lechweg

Moderates Weitwandern durch eine alpine Region, die gleichzeitig eine der letzten Wildflusslandschaften Europas ist: Der »Lechweg« bietet ursprüngliche Natur, authentische Gastgeber und wahrlich sagenhafte Geschichten.

Auf mehr als 120 Kilometern begleitet der Wanderer den Lech von seiner Quelle nahe des Formarinsees im österreichischen Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu. Der »Lechweg« führt vorbei an der größten Steinbock-Kolonie Europas, an einem Wasserfall, der wie aus Zauberhand jedes Jahr versiegt und wieder neu entspringt, über schwingende Hängebrücken bis hin zu Königsschlössern.



Dabei verbindet er drei Regionen und zwei Länder mit ihren Traditionen und Geschichten. Von Vorarlberg über das Tiroler Lechtal und Reutte bis hin zum bayerischen Allgäu – alle drei hat der Lech über die Jahrhunderte geprägt und seine Spuren hinterlassen.

Und dies wird der »Lechweg« auch über die Grenzen Österreichs und Deutschlands hinaus verrichten, denn er ist mit dem Qualitätslabel »Leading Quality Trail – Best of Europe« ausgezeichnet.

Der Lech

Sein Ursprung gibt einem ganzen Gebirge seinen Namen. Das Lechquellengebirge ist eine Gebirgsgruppe der nördlichen Kalkalpen im österreichischen Bundesland Vorarlberg. Es umfasst in Hufeisenform den Oberlauf des Lechs mit seinen beiden Quellbächen Formarinbach und Spullerbach. Und von hier, nahe des Formarinsees, bestimmt der Lech eine der letzten Wildflusslandschaften Europas.

Mystisch und vielseitig sind seine Farben und Formen. Er prägt das Leben an seinen Ufern und hat einige Geschichten erlebt: angefangen von den Römern und ihren Alpenüberquerungen über die Ritter bis hin zu den Schwabenkindern und den Flößern.

Dabei prägt der magisch farbenreiche Fluss vor allem Flora und Fauna in der Region. Eine Vielfalt an Brutvogelarten, wildwachsende Orchideen und seltene Tiere bilden einen der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa. Um diesen auch zu erhalten, wurden entlang des Lechs mehrere Naturschutzgebiete ausgewiesen.



Konzept, Gestaltung und Kartografie: designgruppe koop, Rückholz
Fotografien: Gerhard Eisenschink
Stand 04/2017

FÜR ANFRAGEN AUS ÖSTERREICH:
Lech Zürs Tourismus GmbH
Dorf 2, A-6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2161-0
www.lech-zuers.at

WARTH-SCHROECKEN
Tourismus Warth-Schröcken
A-6767 Warth
Telefon +43 5583 3515-0
www.warth-schroecken.com

Lechtal Tourismus
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp
Telefon +43 5634 5315
www.lechtal.at

Tourismusverband Naturparkregion Reutte
Untermarkt 34, A-6600 Reutte
Telefon +43 5672 62336
www.reutte.com

FÜR ANFRAGEN AUS DEUTSCHLAND:
Füssen Tourismus und Marketing
Kaiser-Maximilian-Platz 1, D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 9385-0
www.fuessen.de

info@lechweg.com
www.lechweg.com

KOORDINATION:
Verein Werbegemeinschaft Lech-Wege
Untergiblen 23
A-6652 Elbigenalp



von der Quelle bis zum Fall



Kleins Wanderreisen
Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg
Telefon 02771 - 268 00
Fax 02771 - 268 099
eMail info@kleins-wanderreisen.de
Internet www.kleins-wanderreisen.de

Kostenlosen Katalog anfordern!

Wandern ohne Gepäck – auf dem »Lechweg« von der Quelle bis nach Füssen

Varianten mit 11 und 12 Tagen, für sehr sportliche in 8 Tagen

ab € 638,-
pro Person
10 UP

Alpenland-Touristik
info@alpenlandtouristik.de Postfach 101313 · 86883 Landsberg a. Lech
www.alpenlandtouristik.de Telefon 0 8191/30 8620 · Fax 0 8191/4913

Naturerlebnis Lechweg

In der Gruppe

- Alle Etappen von nur einem Hotel aus
- Wikinger-Reiseleitung
- Nur max. 18 Teilnehmer

Individuell

- Drei- und Vier-Sterne-Hotels/Gasthöfe
- Gepäcktransport
- Kartenmaterial und GPS-Tracks

Infos und Kataloge erhalten Sie unter
www.wikinger.de oder 02331 - 9046
Wikinger Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen



Übersichtskarte

Ein Weitwanderweg durch die Alpen und eine der letzten Wildflusslandschaften Europas. Ein Weg zu sich selbst.

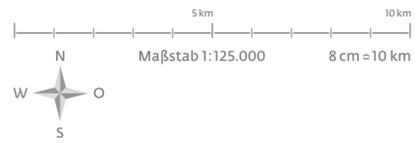
Höfen

- Stanzach** Etappen-/Zielort
- Imst** Ort im Lechtal/Lechquellgebiet
- Parseierpitze 3036** Ort außerhalb Lechtal/Lechquellgebiet
- Naturküaserei** Berg mit Höhenangabe in Metern
- Namlöschbach** Sehenswürdigkeit
- Fluss, Bach, See, Quelle, Schwimmbad, Kneippanlage oder Wasserfall

- OBB** Bahnhof: Österreichische Bundesbahn
- DB** Bahnhof: Deutsche Bundesbahn
- H** Bushaltestelle
- I** Touristinformation
- P** (Langzeit-)Parkplätze
- W** Hersteller/Verkaufsstellen Lechweg-Produkte
- H** Öffentliche Toilette

- A12** Autobahnnummer
- B198** Straßennummer

- Lechweg
- Lechschleifen
- Ortsstraße, Forst-/Landwirtschaftsweg
- Landstraße, Überlandstrecke
- Bundesstraße (mit Unterführung/Tunnel)
- Autobahn oder zweispurige Schnellstraße
- Eisenbahnlinie (mit Unterführung/Tunnel)
- Rad- oder Wanderweg, Bergpfad
- Bergbahn mit Sommerbetrieb
- Fluss/Bach (mit See)
- Landesgrenze Deutschland-Österreich
- Bundeslandgrenze Vorarlberg-Tirol



Unterstützen Sie unsere neue Initiative:

Überall wo Sie diesen Aufkleber sehen, stellen Gastrobetriebe ihre Toiletten für Lechweg-Wanderer zur Verfügung.



Anreise

Mit dem Auto **P**

Die Anreise mit dem PKW ist sowohl an den Startpunkt Lech am Arlberg als auch an den Endpunkt Füssen im Allgäu möglich. In beiden Orten kann das Auto während der Begehung des Lechwegs dauerhaft geparkt werden.

Sowohl die Autobahn A7 als auch die B17 (Romantische Straße) und die A96/B16 führen direkt nach Füssen. Lech am Arlberg erreichen Sie von Bregenz aus über die B200 oder die A14/S16/B197 und B198. Bitte beachten Sie die Mautpflicht auf österreichischen Autobahnen.

Anreise mit der Bahn **OBB** **DB**

Füssen im Allgäu ist an das bundesweite Zugnetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Von vielen Großstädten aus verkehren ICE im Stundentakt mit in der Regel nur einem Umstieg in Augsburg oder München.

Rund um die Uhr erhalten Sie Informationen zum Bahnverkehr bei der Österreichischen Bundesbahn unter www.oebb.de oder +43 5 1717 bzw. bei der Deutschen Bahn unter www.bahn.de oder Tel. +49 180 5996633.



ÖPNV und Gepäcktransport **H**

Natürlich sind die Orte entlang des Lechwegs auch durch den Öffentlichen Personennahverkehr oder einen Shuttledienst erschlossen. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, Ihr Gepäck bequem von Etappenziel zu Etappenziel transportieren zu lassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.lechweg.com.

Informationen zu den Postbus Linien erhalten Sie rund um die Uhr unter der Telefonnummer +43 512 390390.

